

Monatliche Neuigkeiten aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Pegnitz-Auerbach

Verleihung des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises 2022

durch Staatssekretär Michael Kellner im Bundeswirtschaftsministerium

Das bundesweite Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT würdigt im Wettbewerb „Das hat Potenzial!“ das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Pegnitz-Auerbach für herausragendes Engagement im Bereich „Vorbildliches regionales Netzwerk“.

Unter dem Motto „Gute Netzwerkarbeit sichtbar machen“ beteiligte sich das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Pegnitz-Auerbach am bundesweiten Wettbewerb. Ausgangspunkt des Wettbewerbsbeitrags war der umfangreiche Prozess zur Neuausrichtung, der 2016 mit der Integration von Auerbach in den damaligen „Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Pegnitz“ seinen Anfang nahm. Seither wurden umfassende Strukturen geschaffen, die den Rahmen der konkreten Projekt- und Netzwerkarbeit bilden. Sie stellen ein zielgrup-

pengerechtes, bedarfsorientiertes Arbeiten sicher. Ziel dabei ist immer, mit konkreten Angeboten die Berufswahlkompetenz der Jugendlichen zu stärken und zur Fachkräftesicherung in der Region beizutragen.



Foto: ©SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland/Valentin Paster

Dabei wird die Relevanz der einzelnen Projekte stets überprüft und der Projektkatalog durch neue Angebote ergänzt. Die Jury des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises würdigte das Engagement bei der Preisverlei-

hung am 29. November im Bundeswirtschaftsministerium. Eine Delegation aus Norbert Sporer (Vorsitzender Bereich Wirtschaft), Corinna Deß (Geschäftsführerin), Peter Liewald (Steuerkreis) sowie den Bürgermeistern Wolfgang

Nierhoff und Joachim Neuß (Auerbach) nahm die Auszeichnung entgegen.

Bereits 2009 war das Netzwerk auf Landesebene für sein Schülerpatenprojekt ausgezeichnet worden. Umso mehr freut man sich über den erneuten Erfolg auf nationaler Ebene, der die herausragende Arbeit betont und alle Beteiligten in besonderer Weise motiviert.

Der SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Das hat Potenzial!“ wird der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird.

Öko-Modellregion Fränkische Schweiz - 2. Förderaufruf

Verfügungsrahmen Ökoprojekte Antragstellung bis zum 1. Februar 2023 möglich

2023 stehen wieder insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung für die Förderung von Kleinprojekten, die den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken. Da nach dem ersten Aufruf noch Restmittel zur Verfügung stehen, können bis zum 1. Februar 2023 nochmals Anträge für

Kleinprojekte (bis höchstens 20.000 € förderfähige Netto-Gesamtkosten) gestellt werden. Gefördert werden maximal 50% der zuwendungsfähigen Nettokosten.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite der Öko-Modellregion:

www.oekomodellregionen.bayern/fraenkische-schweiz